

Filmprüfstelle Berlin.

Berlin, den 28.8.1925.

Kammer I. Prüfar. 11129.



W i e d e r s c h r i f t .

Anwesend:

Betrifft den Bildstreifen:

a) als Vorsitzender: Reg. Rat
Mildner

" Antikriegskundgebungen der Arbeiter
Mitteleuropas "

b) als Beisitzer:

Herr Bräger [Lichtspielgewerbe]
Herr Dr. Borchardt (Kunst und Literatur)
Herr T e w s (Volkswohlfahrt)
Frau Neuhäus (Volkswohlfahrt)

Antragsteller: Deka Compagnie
Schatz & Co., Berlin.
Ursprungsfirma: wie oben.

c) als Jugendliche: Frä. Brandt.

d) als Sachverständige:

Herr Min. Rat Schönner Preussisches Ministerium
des Innern.

Herr Reg. Rat von Tresckow " " "

Herr Reg. Rat von Lenggrieser (Reichskom-
missar für Überwachung d. öffentl. Ordnung.

Eine Erklärung der Beisitzer, daß sie befugten seien, wurde nicht abgegeben.

Für den Antragsteller ist erschienen: Herr Schatz.

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt: 420 m.

Die Sachverständigen wurden mit Zustimmung der Kammer gehört. Sie äußerten sich wie die Anlage ergibt. Ebenso der Antragsteller. Die Jugendliche erklärte, keine Bedenken zu haben.

Die Kammer trat hierauf in die Beratung ein. Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde vom Vorsitzenden folgende

E n t s c h e i d u n g

verkündet:

Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens im Deutschen Reich
wird v e r b o t e n .

Entscheidungsgründe:

Der Bildstreifen zeigt in steten Wiederholungen die Aufzüge, die Arbeiter Anfang August d. Js. anlässlich der elfjährigen Wiederkehr

